

Dienstag, 9. Dezember 2014

Vormittag

Vorsitz: Standespräsident Duri Campell
 Protokollführer: Patrick Barandun
 Präsenz: anwesend 116 Mitglieder
 entschuldigt: Brandenburger, Caviezel (Chur), Mathis, von Ballmoos
 Sitzungsbeginn: 8.15 Uhr

1. Jahresprogramm 2015 und Budget 2015 (Budget-Botschaft 2015) *(Fortsetzung)*

II. Budget 2015 (Budget-Botschaft 2015, S. 69 ff.) *(Fortsetzung)*

B. Richterliche Behörden

Präsident der GPK: Kunz (Fläsch)
 Kantonsgerichtspräsident: Brunner
 Verwaltungsgeschäftspräsident: Meisser

Eintreten und Detailberatung *Antrag GPK, Kantons- und Verwaltungsgericht*
 Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

III. Schlussabstimmungen

A. Schlussabstimmung Grosser Rat, Regierung, allgemeine Verwaltung und Departemente

Antrag GPK und Regierung

3. Den ordentlichen Beitrag aus allgemeinen Staatsmitteln an die Spezialfinanzierung Strassen auf 19,2 Millionen Franken festzulegen.

Antrag GPK und Regierung

4. Die Budgetkredite für den Teuerungsausgleich sowie die Erhöhung der Gesamtlohnsomme wie folgt festzulegen:
- den Kredit für den globalen Teuerungsausgleich im Ausmass der effektiven Jahresteuern (Stand November 2014);
 - den Kredit für die individuellen Lohnentwicklungen auf 2 916 000 Franken und für Stellenschaffungen auf 2 087 000 Franken;
 - den Kredit für die Leistungsprämien auf 3 312 000 Franken.

Antrag GPK und Regierung

5. Den Verpflichtungskredit für das Projekt «Mobile Computing» der Kantonspolizei als Objektkredit von brutto 2 000 000 Franken zu genehmigen.

Antrag GPK und Regierung

6. Den Verpflichtungskredit für die Ablösung der Steueranwendungen für Register und Veranlagung als indexierten Rahmenkredit von brutto 8 500 000 Franken (Kostenstand September 2014) zu genehmigen. Bei einer Änderung des Landesindex der Konsumentenpreise verändert sich der Kreditbetrag entsprechend.

Antrag GPK und Regierung

7. Die Budgetkredite für die Beiträge an die Spitäler wie folgt festzulegen:
- den Beitrag für Notfall- und Krankentransportdienst auf 3 000 000 Franken;
 - den Beitrag für die universitäre Lehre und die Forschung auf 5 800 000 Franken;
 - den Beitrag für gemeinwirtschaftliche Leistungen auf 22 900 000 Franken;
 - den Beitrag zur Sicherstellung der Versorgung auf 1 000 000 Franken.

Antrag GPK und Regierung

8. Die Steuerfüsse für das Jahr 2015 in Prozent der einfachen Kantonssteuer unverändert festzusetzen für:
- | | |
|--|--------------|
| – die Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuer des Kantons | 100 Prozent |
| – die Gewinn- und Kapitalsteuer des Kantons | 100 Prozent |
| – die Zuschlagssteuer | 99 Prozent |
| – die Kultussteuer | 10,5 Prozent |
| – die Quellensteuer der Gemeinden | 90 Prozent |
| – die Quellensteuer der Landeskirchen und deren Kirchgemeinden | 13 Prozent |

Antrag GPK und Regierung

9. Die Beiträge für den interkommunalen Finanzausgleich für das Steuerjahr 2015 (wirksam ab dem Jahr 2016) unverändert festzusetzen:
- | | |
|--|------------|
| – den Finanzierungsbeitrag von Kanton und Gemeinden je | 10 Prozent |
| – den Satz für die Kürzung der Gemeindetreffnisse | 50 Prozent |

Die Beschlüsse gemäss Ziffer 9 werden hinfällig, wenn zur Umsetzung der FA-Reform per 1. Januar 2016 Artikel 17 Absatz 2 des neuen Gesetzes über den Finanzausgleich im Kanton Graubünden (FAG, BR 730.200) auf den 1. Januar 2015 in Kraft tritt.

Abstimmung hinfällig, da Artikel 17 Absatz 2 des neuen Gesetzes über den Finanzausgleich im Kanton Graubünden (FAG, BR 730.200) mit Regierungsbeschluss vom 18. November 2014 auf den 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt wird.

Antrag GPK und Regierung

10. Das Budget 2015 des Kantons zu genehmigen.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt den Anträgen der GPK und Regierung in globo mit 107 zu 0 Stimmen bei 7 Enthaltungen.

*B. Schlussabstimmung kantonale Gerichte**Antrag GPK, Kantons- und Verwaltungsgericht*

2. Die Budgets 2015 des Kantonsgerichts, des Verwaltungsgerichts und der Rechnungsrubriken Bezirksgerichte (Rechnungsrubriken 7000 bis 7020) zu genehmigen.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der GPK, des Kantons- und des Verwaltungsgerichts mit 110 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

2. Bericht Wirtschaftsentwicklung im Kanton Graubünden (Botschaften Heft Nr. 5/2014-2015, S. 259)

Präsident der Kommission
für Wirtschaft und Abgaben:
Regierungsvertreter:

Marti
Trachsel

I. Eintreten

Antrag Kommission und Regierung
Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Schluss der Sitzung: 12.00 Uhr

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Landespräsident: Duri Campell

Der Protokollführer: Patrick Barandun